

Dezernat III  
Stadträtin Dr. Barbara Boczek

Postfach 11 10 61  
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



Herrn Stadtverordneten  
Olaf Sigmund  
Grüner Weg 13  
64283 Darmstadt

Stadträtin  
**Dr. Barbara Boczek**

Neues Rathaus am Luisenplatz  
Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-2307 o.-2308  
Telefax: 06151 13-2329  
Internet: <http://www.darmstadt.de>  
E-Mail: [dezernatIII@darmstadt.de](mailto:dezernatIII@darmstadt.de)

Datum:  
25.07.2019

### **Ihre Kleine Anfrage vom 03.07.2019 betr. Kobaltabbau für Elektroautos**

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Sigmund,

Ihre Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

#### Frage:

Für den Bau von Elektroautos, bzw. E- Bussen wurde bislang Kobalt benötigt. 48 % der Weltreserven befinden sich im Kongo; in der Vergangenheit waren in den Medien mehrfach Berichte über Kinderarbeit beim Kobaltabbau zu lesen und zu sehen.

Meine Anfrage hierzu: Prüft die Stadt Darmstadt bzw. die Heag-Mobilo beim Kauf von E- Autos bzw. von E- Bussen ob der Hersteller Produkte einsetzte, die durch Kinderarbeit hergestellt wurden?

Wenn ja, wie wird dies geprüft?

Wenn nein, warum nicht?

#### Antwort:

Die Wissenschaftsstadt Darmstadt unterstützt selbstverständlich ausdrücklich das Ziel, missbräuchliche und ausbeuterische Kinderarbeit weltweit zu ächten und beteiligt sich bereits seit 2005 an der Kampagne "Aktiv gegen die Kinderarbeit". So haben Magistrat und Stadtverordnetenversammlung bereits 2005 beschlossen, dass bei Ausschreibungen der Stadt Darmstadt und ihrer Eigenbetriebe nur noch Produkte und Dienstleistungen Berücksichtigung finden, die ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt sind. Jeder potentielle Lieferant gibt mit der Abgabe seines Angebotes auch die „Erklärung zur Kampagne der Wissenschaftsstadt Darmstadt - Aktiv gegen Kinderarbeit“ unterschrieben ab.



Bei den beiden ersten Elektrobussen, die die Heag mobilo angeschafft hat, sind in den Batterien weder Kobalt noch Nickel verbaut. Die Batterien bestehen aus Lithium-Eisenphosphat (LiFePo4). Eine Kinderarbeit beim Kobaltabbau kann daher für die Batterien dieser Fahrzeuge ausgeschlossen werden. Des Weiteren arbeitet die Heag mobilo zurzeit an einer Richtlinie, wie bei zukünftigen Bestellungen eine entsprechende Verpflichtung der Hersteller und Lieferanten auf nachhaltige Produktion aussehen und wie die Umsetzung erfolgen könnte.

Frage:

Externe Busfahrer der Firma Will: Angeblich setzt die Heag-Mobilo Zeitarbeit-Personal der Firma Will bei Busfahrern ein; nach welcher jur. Grundlage geschieht dies?

Wie hoch ist der Stundenlohn dieser Busfahrer?

Und wie hoch ist der Anteil von Personal bei der Heag-Mobilo insgesamt, das von Zeitarbeitsfirmen ausgeliehen wird?

Antwort:

Es ist zweifelhaft, ob Ihre Frage nach § 50 Abs. 2 HGO zulässig ist. Gleichwohl werde ich Sie beantworten.

Die Firma Will ist für die Heag mobilo auf Basis eines Subunternehmer-Vertrages tätig. Die Vergütung der Beschäftigten dort liegt nach Angaben des Unternehmers - je nach Betriebszugehörigkeit - zwischen 13,00 Euro und 14,00 Euro je Stunde zzgl. Zuschlägen und Zulagen für geteilte Dienste; die Bezahlung orientiert sich dabei am LHO-Tarifvertrag (Landesverband Hessischer Omnibusunternehmen). Im HEAG Verkehrskonzern insgesamt werden Zeitarbeitskräfte nur in wenigen Ausnahmefällen zur Überbrückung kurzzeitiger Personalengpässe, z.B. im Krankheitsfall, eingesetzt.

Mit freundlichen Grüßen  
In Vertretung

gez.

Jochen Partsch  
Oberbürgermeister

Olaf Sigmund  
AfD- Stadtverordneter

Stavo-  
Darmstadt

Betr.: Kleine Anfrage bezüglich Kobaltabbau für Elektroautos!

Sehr geehrte Damen und Herren,

für den Bau von Elektroautos, bzw. E- Bussen wurde bislang Kobalt benötigt.

48 % der Weltreserven befinden sich im Kongo; in der Vergangenheit waren in den Medien mehrfach Berichte über Kinderarbeit beim Kobaltabbau zu lesen, und zu sehen.

Meine Anfrage hierzu:

Prüft die Stadt Darmstadt, bzw. die Heag- Mobilio beim Kauf von E- Autos, bzw. von E- Bussen ob der Hersteller Produkte einsetzte, die durch Kinderarbeit hergestellt wurden?

Wenn ja, wie wird dies geprüft?

Wenn nein, warum nicht?

Externe Busfahrer der Firma Will:

Angeblich setzt die Heag Mobilio Zeitarbeit-Personal der Firma Will bei Busfahrern ein; nach welcher jur. Grundlage geschieht dies?

Wie hoch ist der Stundenlohn dieser Busfahrer?

Und wie hoch ist der Anteil von Personal bei der Heag Mobilio insgesamt, dass von Zeitarbeitsfirmen ausgeliehen wird?

Für Ihre Bemühungen bedanke ich mich im vorraus

Olaf Sigmund Stadtverordneter